



## **Absage des saarBRÜCKENlaufs 2026: LAG Saarbrücken kritisiert mangelnde Abstimmungsmöglichkeiten**

Die LAG Saarbrücken muss den für den 14. Juni 2026 geplanten saarBRÜCKENlauf absagen. Die Veranstaltung kann nach Mitteilung der Landeshauptstadt nicht genehmigt werden, da sie zeitlich mit den Special Olympics und den damit verbundenen Aufbauarbeiten kollidiert.

Die Absage trifft den Verein hart. Der saarBRÜCKENlauf hat sich in den vergangenen Jahren als feste Größe im regionalen Laufkalender etabliert und erfreut sich wachsender Beliebtheit – in der Spitze betrug die Teilnehmerzahl rund 300 Läufer:innen, aktuell lagen bereits 50 Anmeldungen vor. Entsprechend groß ist die Enttäuschung über die kurzfristige Entscheidung.

„Besonders bedauerlich ist, dass unser Angebot, die Strecke in enger Abstimmung so anzupassen, dass keine Berührungspunkte mit den Special Olympics entstehen, nicht aufgegriffen wurde“, erklärt Dirk Eichler-Uebel, Vorsitzender der LAG Saarbrücken. Die Bereitschaft zur Kooperation sei ausdrücklich vorhanden gewesen – auch vor dem Hintergrund, dass der Vorsitzende selbst organisatorisch in die Spiele eingebunden ist und über direkte Kontakte verfügt.

Eine Verlegung der Veranstaltung kommt für die LAG Saarbrücken nicht infrage. Der Laufkalender im Verband ist dicht, die verfügbaren ehrenamtlichen Ressourcen sind begrenzt. „Als kleiner Verein können wir nicht beliebig auf andere Termine ausweichen“, so Dirk Eichler-Uebel. Die Folge ist nun die vollständige Absage.

Der Verein sieht darin ein grundsätzliches Problem im Umgang mit ehrenamtlich organisierten Sportveranstaltungen. „Gerade solche Formate leben vom Engagement vor Ort. Umso wichtiger wäre es, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, statt vorschnell Absagen zu erteilen.“

Mit Blick auf den kommenden SAARathon am 11. Oktober setzt die LAG Saarbrücken auf eine konstruktivere Zusammenarbeit mit der Stadt. Für diese Veranstaltung liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor, die Strecke ist nach amtlichen Vorgaben vermessen und langfristig geplant.

„Wir hoffen sehr, dass hier frühzeitig und partnerschaftlich abgestimmt wird. Eine verlässliche Unterstützung durch die Stadt ist für uns als ehrenamtlicher Veranstalter unverzichtbar“, betont der Verein.

Die LAG Saarbrücken kündigt an, die Laufgemeinschaft transparent über die Hintergründe der Absage zu informieren.

Saarbrücken, den 16. April 2026

V.i.S.d.P.: Dirk Eichler-Uebel, Vorsitzender LAG

Ansprechpartnerin: Kirsten Schilt, Presse und Öffentlichkeitsarbeit



**MONAT – MONAT JAHR**